

**Ergänzungen des sprachlich-literarisch-  
künstlerischen Aufgabenfeldes für Fachar-  
beiten in den Fächern Deutsch, Französisch,  
Spanisch, Lateinisch, Kunst und Musik**



(Abbildung: ClipArt)

## *Allgemeine Hinweise*

Die folgenden Ergänzungen zum allgemeinen Leitfaden für Facharbeiten am EKG gelten für die Fächer des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes im Rahmen der gymnasialen Oberstufe. Für das Fach **Englisch** haben die Fachlehrerinnen und Fachlehrer einen eigenen Leitfaden erstellt. Daher wird im Folgenden das Fach Englisch nicht weiter thematisiert. Facharbeiten im Fach **Französisch** werden in französischer Sprache verfasst, so dass der sprachlichen Leistung ein hohes Gewicht zukommt. Entsprechendes gilt für das Fach **Spanisch**. Dort wird die Facharbeit auf Spanisch verfasst. Für Facharbeiten im Fach **Lateinisch** gibt es nota bene keine entsprechende Vorgabe. Hier kann die Facharbeit auf Deutsch verfasst werden.

Bei der Bearbeitung von Analyseaufgaben im Fach **Musik** empfiehlt sich ggf. die Verwendung eines Notensatzprogramms. Hier weisen die Fachlehrerinnen und Fachlehrer auf das Programm *MuseScore* hin, das kostenlos genutzt werden kann und auch auf den Schulrechnern verfügbar ist.

Die Methodenseiten des allen Schülerinnen und Schülern zugänglichen Deutschbuchs „P.A.U.L. D Oberstufe“, die im Folgenden mehrfach angeführt werden, werden auch von den Lehrerinnen und Lehrern der Fächer **Französisch** und **Spanisch** befürwortet.

### *Ergänzungen zum Kapitel „Informationen finden und verwerten“*

#### 2.1 Arten von Literatur

- a) Primärliteratur zum jeweiligen Forschungsgegenstand  
(Literarische Gattungen: Epik, Lyrik und Drama)

Für das Fach **Musik** sind als Quellen (z. B. für Aspekt geleitete musikalische Analysen) auch Notentexte zu erwähnen, die unter einer bestimmten Fragestellung (vgl. allgemeiner Leitfaden) ausgewertet werden.

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer des Fachs **Lateinisch** verweisen auf textkritische Ausgaben von Autoren der griechischen und lateinischen Literatur und Philosophie, wie z. B. die von der Oxford University Press veröffentlichte Reihe „Scriptorum Classicorum Bibliotheca Oxoniensis“.

- b) Sekundärliteratur: Informationen der Primärliteratur werden beschrieben, analysiert oder interpretiert (wissenschaftliche Kommentare und Textinterpretationen).
- c) zusätzliche **Hilfsmittel** bei der Übersetzung von Textquellen (Grammatiken, Wörterbücher).

#### 2.2 Fundorte wissenschaftlicher Literatur

- Bibliotheken. Die Lehrerinnen und Lehrer des Faches **Deutsch** sowie der Fächer **Französisch** und **Spanisch** verweisen auf: Diekhans, Johannes / Fuchs, Michael (Hgg.): P.A.U.L. D Oberstufe – Persönliches Arbeits- und Lesebuch. *Deutsch*. Paderborn u.a. 2013. Schöningh. S. 597 (unten). Insbesondere Universitätsbibliotheken können bei der Beschaffung von Literatur ertragreich sein, etwa die Universitätsbibliothek in Bielefeld. Sie findet sich im Internet unter [www.uni-bielefeld.de/ub/](http://www.uni-bielefeld.de/ub/).
- Internetrecherchen. Die Lehrerinnen und Lehrer der Fächer **Deutsch**, **Französisch** und **Spanisch** verweisen hier auf den Kasten in ebd., S. 598 (oben).
  - Beispiel einer Datenbank: Bibliographie der Deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft

Die Fachschaft **Musik** weist auf die Internetseite [www.imslp.org](http://www.imslp.org) hin (*Petrucci Music Library*), auf der die Notentexte von Musikstücken des 17. bis frühen 20. Jahrhunderts, die nicht unter das Urheberrecht fallen, kostenlos heruntergeladen werden können.

### 2.3 Sichten von Büchern

- Sichten des Inhaltsverzeichnisses für die Erfassung relevanter Kapitel
- Sichten des Literaturverzeichnisses führt zu weiterer Literatur, wo Sie wiederum weitere Literaturangaben finden

### 2.4 Richtiges Zitieren

- Zitierweisen und Besonderheiten im Fach **Deutsch** siehe: Diekhans, Johannes/Fuchs, Michael (Hrsg.): P.A.U.L. D Oberstufe – Persönliches Arbeits- und Lesebuch. *Deutsch*. Paderborn u.a. 2013. Schöningh. 590f.

### 2.5 Angaben von Literatur

Alle von Ihnen benutzten Bücher werden alphabetisch nach dem Nachnamen des Autors / der Autoren im **Literaturverzeichnis** aufgeführt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Fächer **Deutsch**, **Französisch**, **Spanisch**, **Lateinisch**, **Kunst** und **Musik** haben sich auf folgende Zitierweisen verständigt:

#### **Fall 1: Ein Buch - ein Autor**

- Nachname, Vorname [abgekürzt]: Titel. Untertitel [falls vorhanden]. Auflage [nur angegeben, wenn es nicht die 1. Auflage ist]. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

Beispiel: Macaulay, D.: Eine Stadt wie Rom. Planen und Bauen in der römischen Zeit. 15. Aufl. München 1998.

### **Fall 2: Ein Buch - zwei Autoren**

- Nachname, Vorname / Nachname, Vorname: [Rest wie Fall 1].

Beispiel: Große, E. U. / Trautmann, G.: Italien verstehen. Darmstadt 1997.

### **Fall 3: Ein Buch - drei oder mehr Autoren**

- Nachname des erstgenannten Autors, Vorname des erstgenannten Autors u. a.: [Rest wie Fall 1].

Beispiel: Kleiner, Birgit u. a.: Lernen lernen. Gut sein durch richtige Lerntechniken. 3. Aufl. Neuried 1998.

### **Fall 4: Aufsatz in einer Zeitschrift**

- Nachname, Vorname [abgekürzt]: Titel des Aufsatzes. Untertitel [falls vorhanden]. In: Name der Zeitschrift Jahrgang (Jahr). Seitenangabe Anfang - Ende des Aufsatzes.

Beispiel: Auer, A. : Was ist das eigentlich - das Gewissen? In: Katechetische Blätter 104 (1979). S. 595-603.

### **Fall 5: Aufsatz in einem Sammelband**

- Nachname, Vorname [abgekürzt]: Titel des Aufsatzes. Untertitel [falls vorhanden]. In: Nachname, Vorname [abgekürzt] (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Untertitel. Auflage. Erscheinungsort Erscheinungsjahr. Seitenangabe Anfang - Ende des Aufsatzes.

Beispiel: Rottländer, P.: Option für die Armen. Erneuerung der Weltkirche und Umbruch der Theologie. In: Schillebeeckx, E. (Hrsg.): Mystik und Politik. Theologie im Ringen um Geschichte und Gesellschaft. Mainz 1988. S. 72-88.

### **Fall 6: Internetdatei**

- Nachname des Autors, Vorname [abgekürzt]: Titel des Dokuments. Untertitel. [ggf.] In: Zeitung / Zeitschrift. Datum der Meldung bzw. Datum der Einstellung ins Netz. [ggf.] Datum des letzten Updates. Online unter: Vollständige URL, abgerufen am: Datum:

Beispiel: Uehlecke, J.: Die Stadt der Zukunft. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 17.12.2014. Online unter: <http://www.faz.net/aktuell/politik/der-ersteweltkrieg/weihnachten-1914-im-schuetzengraben-ein-bisschen-frieden-im-erstenwelkrieg-13327096.html>, abgerufen am 17.11.2015.

### **Fall 7: Sonstige Quellen**

Hier gibt es keinen Standard. Du solltest die Quelle allerdings möglichst genau bezeichnen.  
Beispiel: Schwarze Sonne. Die Jahrhundertfinsternis (45 Min.). Videoaufnahme ARD am 05.08.1999.

### ***Ergänzungen zum Kapitel „Gewonnenes ordnen und eine Gliederung erstellen“***

Die Lehrerinnen und Lehrer der Fächer **Deutsch, Französisch** und **Spanisch** verweisen bei der Erstellung einer *Gliederung* auf Diekhans, Johannes / Fuchs, Michael (Hgg.): P.A.U.L. D Oberstufe – Persönliches Arbeits- und Lesebuch. *Deutsch*. Paderborn u.a. 2013. Schöningh, S. 598f.

In Bezug auf die *Einleitung* der zu schreibenden Facharbeit stellt die Fachschaft **Latein** folgendes Beispiel für die Generierung eines Themas aus einem Gegenstand vor:

- Gegenstand: Ov. Met. 8,626 – 645
- Thema: Sind alle Menschen schlecht? Götter auf der Suche nach gerechten Menschen. Philemon und Baucis (Ov. Met. 8,626 – 645) als die einzig Gerechten im Vergleich zu Abraham und Lot (Ge. 18/19) und dem „Guten Menschen von Sezuan“ von Bertolt Brecht

Für den *Hauptteil* der Facharbeit stellt die Fachschaft **Latein** heraus: Die Facharbeit im Lateinischen weist die Auseinandersetzung mit einem oder mehreren lateinischen Originaltexten nach. Dabei bildet die eigenständige sprachliche Arbeit (Textanalyse, Übersetzung, Interpretation) den Schwerpunkt einer Latein-Facharbeit. Als Grundlage dient eine textkritische Ausgabe (siehe z. B. die von der Oxford University Press veröffentlichte Reihe *Scriptorum Classicorum Bibliotheca Oxoniensis*) lateinischer Literatur.

### ***Ergänzungen zum Kapitel „Die Schreibphase“***

Tipps:

- „in der Kürze liegt die Würze“: auf Aspekte eingehen, die für Ihr Thema entscheidend sind
- begriffliche Genauigkeit: Fachterminologie verwenden
- Gedankensprünge vermeiden = gewisse ‚Führung‘ des Lesers/der Leserin
- kürzere Sätze und Absätze verfassen